

Niederschrift

über die am 14.2.1952 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Leo Ammann abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung in Schlins.

Anwesend: 9 Gemeindevertreter u. 1 Ersatzmann

Entschuldigt abwesend: GV Gantner

Nicht entschuldigt abwesend: GV Rauch Hans u. Walter Albert

Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen u. ohne Einwand angenommen.

- 2.) Der Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1952 wurde in allen Teilen u. Gruppen erörtert u. folgendermaßen festgesetzt:

Summe der erfolgsmäßigen Einnahmen	S 653.100
Summe der erfolgsmäßigen Ausgaben	S 375.990
Mithin verbleibt ein Überschuß von	S 277.110
Hiezu kommen an vermögenswirksamen Ausgaben	S 715.710
Es ergibt sich ein Fehlbetrag von	S 438.600

Zur Deckung dieses Fehlbetrages sind an Vermögenswirksamen Einnahmen vorgesehen	
Anleihen	S 250.000
Sonderentnahme aus Rücklagen	S 12.480
Besondere Bedarfszuweisungen 176, 120	S 438.600

Der Voranschlag schließt daher ausgeglichen ab.

Die Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer für das Jahr 1952 wurden wie folgt festgesetzt.

1. Grundsteuer

a) für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe	300 %
b) für gewerblich genutzte u. vermietete Teile der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe	200 %
c) Grundstücke mit Steuervorschreibung nach dem Meißbetrag (seit 1.4.1941) neu in die Steuerpflicht kommende Grundstücke	200 %
d) für Grundstücke mit Steuervorschreibung nach dem Erstarrungsbetrag	200 %

2. Gewerbesteuer

a). Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag u. Gewerbekapital	300 %
b). Lohnsummensteuer	2 %

3. Sonstige Gemeindesteuer u. Abgaben

a.) Lustbarkeitsabgabe	10 %
b.) Getränkesteuer	10 %
c.) Hundesteuer für männliche u. verschnittene weibliche Tiere	S 80.-
d.) für weibliche unverschnittene Tiere	S 120.-
e.) Wassergebühren, Anschluß im Haus u. Stall u. außerhalb der Bauobjekte	40.-
Bad, Abort u. Waschküche	S 20.-
Tropfanschlüsse	S 100.-
f.) Weidegebühr für 1 Kuh pro Semester	S 54.-
Weidegebühr für 1 Rind pro Semester	S 36.-
Weidegebühr für 1 Kalb pro Semester	S 18.-

Die Nichtbürger bezahlen zum obigen Tarif 50% Zuschlag.

Sämtliche Tarife verstehen sich ohne Mehrkostenaufwand

- g.) Die weiteren Gemeindeabgaben mit Ausnahme der Bewilligung zur Abhaltung einer öffentlichen Tanzunterhaltung bis 1h früh S 40.-
u. über diesen Zeitpunkt hinaus S 80.-
werden wie im Vorjahr belassen.

Die Aufstellung dieses Voranschlages wurde einstimmig angenommen.

- 3.) Wurde zur weiteren Erhebung vertagt.
- 4.) Das Ansuchen des Doldinger um käufliche Überlassung von 20 fm Nutzholz wird auf die in Bälde stattfindende Holzveräußerung verwiesen.
- 5.) Ebenso wird das Ansuchen Doldinger Karl um einen Bauplatz bis zur endgültigen Regelung der rechtlichen Sachlage vertagt.
- 6.) Dem Ansuchen des Hummer Ludwig u. Strohmeier Fritz um Entnahme v. Tuffsteinen kann erst nach einen geologischen Gutachten entsprochen werden.
- 7.) Das Ansuchen des Hummer Ludwig um käufliche Überlassung von 800 m² Grund wird zur endgültigen Regelung dem Gemeinderat übertragen.
- 8.) Dem Ansuchen des Matt Stanz um 1 fm Nutzholz konnte aus grundsätzlichen Erwägungen nicht entsprochen werden.
- 9.) Die Aufrüstungsarbeiten v. circa 120 m³ Nutzholz wurden an Erne Wilhelm, Röns 31, um den Betrag v. S 16.- pro fm vergeben.

Schluß der Sitzung 22.30 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Niederschrift

über die am 14.2.1952 unter dem Vorsitz
des Bürgermeisters Leo Aumann abgehaltenen
Sitzung der Gemeindevertreter in Schliens.

Anwesend: 9 Gemeindevertreter u. 1 Ersatzmann
Entschuldigt abwesend: G. V. Gantner
Nicht " " : G. V. Brauch Hans u. Walter Albat.

Beschlüsse:

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde gelesen u. ohne Einwand angenommen.
2. Der Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1952 wurde in allen Teilen u. Gruppen rätet u. folgendermassen festgestellt:

Löhne der Erfolgsmässigen Einnahmen	₰ 653.100
" " " Ausgaben	" 375.990
Mithin verbleibt ein Überschuss von	" 277.110
Hierzu kommen an vermögenswirksamen Ausgaben	715.710
Es ergibt sich ein Fehlbetrag von	" 438.600
Zur Deckung dieses Fehlbetrages sind an vermögenswirksamen Einnahmen vorgesehen.	Anleihen ₰ 250.000
Sonderentnahme aus Rücklagen	12.480
Besondere Bedarfsmessung	176.120 ₰ 438.600

Der Voranschlag schließt daher ausgeglichen ab.

Die Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer für das Jahr 1952 wurden wie folgt festgesetzt.

1. Grundsteuer	
a) für land u. forstwirtschaftliche Betriebe	300%
b) " gewerblich genutzt u. vermietete Teile des land u. forstwirtschaftlichen Betriebe	200%
c) Grundstücke mit Steuervorschriftung nach dem Maßbetrag (seit 1.4.1941) neu in die Steuerpflicht kommende Grundstücke	200%
d. für Grundstücke mit Steuervorschriftung nach dem Erstarungsbetrag	200%
2.) Gewerbesteuer	
a. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag u. Gewerkekaptal	300%
b.) Lohnsummensteuer	2%
3.) Sonstige Gemeindesteuern u. Abgaben	
a) Lustbarkeitsabgabe	10%
b. Getränkesteuer	10%
c.) Hundesteuer für männliche u. verschnittene weibliche Tiere	§ 80.-
d) für weibliche unverschnittene Tiere	" 120.-
e.) Wassergebühren, Anschluß im Haus u. Stall u. außerhalb der Bauobjekte	" 40.-
Bad, Abort u. Waschküche	" 20.-
Viehtränke je Schale	" 8.-
Tropfanenschlüsse	" 100.-
f. Weidegebühr für 1 Kuh pro Semester	§ 54.-
" " 1 Rind " "	" 36.-
" " 1 Kalb " "	" 18.-

die Nichtbürger bezahlen zum obigen
Tarif 50% Zuschlag.

Sämtliche Tarife verstehen sich ohne
Mehrkostenaufwand

g.) Die weiteren Gemeindeabgaben mit Ausnahme
der Bewilligung zur Abhaltung einer öffentlichen
Fournierunterhaltung bis 1^h früh S 40.-
h. über diesen Zeitpunkt hinaus " 80.-
werden wie im Vorjahr belassen.

Die Aufstellung dieses Voranschlags würde
einstimmig angenommen.

3.) Würde zur weiteren Erhebung verlagert. *Kanzel*

4.) Das Ansuchen des Doldinger um käufliche
Überlassung von 20 fm Nitzholz wird
auf die in Beilage stattfindende Holz-
veräußerung verwiesen.

5.) Ebenfalls wird das ^{Ansuchen} Doldinger Holz um einen
Bauplatz bis zur endgültigen Regelung
oder rechtlichen Sachlage verlagert.

6.) Dem Ansuchen des Hüner Ludwig in
Strohmeier Fritz um Entnahme v. Tief-
steinen kann erst nach einem geologischen
Gutachten entsprochen werden.

7.) Das Ansuchen des Hüner Ludwig um
käufliche Überlassung von 800 m² Grund
wird zur endgültigen Regelung dem
Gemeinderat übertragen.

8.) Dem Ansuchen des Matt Hans um 1 fm
Nitzholz könnte aus grundsätzlichen Erwägungen
nicht entsprochen werden.

9.) Die Aufrüstungsarbeiten v. circa 120 m³
Nitzholz würden an Gene Wilhelm Böns 31
um den Betrag v. S 16.- pro ^{fm} ~~Stück~~ vergeben.
Schluss d. Sitzung 22^h 45 M.

Der Schriftführer:
Ludwig Walter



Der Bürgermeister:

Leo Anton
Benedegger Sg.